



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDBV

Bericht des Kreismusikleiters für das Geschäftsjahr 2008/2009

Folgende musikalische Veranstaltungen des Kreismusikverbandes Westerwald im Geschäftsjahr 2008/2009 lagen im Verantwortungsbereich des Kreismusikleiters:

1. Kreisorchester - Wochenende vom 7. – 8.03.2009
2. Sinfonisches Blasorchester - Wochenende vom 13. – 15.03.2009
3. Westerwälder Bläsersommer 2009
4. D-Lehrgänge 2008/2009

Zu 1. Das Kreisorchesterwochenende fand vom 7. – 8.03.2009 in der Jugendherberge Bad Marienberg statt. Erfreulicherweise ist auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl und damit auch die Besetzung in diesem Jahr wieder relativ konstant geblieben: 34 Musikerinnen und Musiker von 15 bis über 70 Jahren fanden sich zu diesem Wochenende zusammen. Dies bestätigt die Umorientierung aus dem ehemaligen Kreissenorenorchester als einem reinen Orchester für Erwachsene hin zu einem Orchester mit leichten bis mittelschweren Musikstücken der Unterhaltungsliteratur für alle Musiker/innen ab 15 Jahren. Trotz geringer Probezeit (Samstag 5 Stunden, davon 4 Stunden Registerprobe, Sonntag 5 Stunden, d. h. 10 Stunden Probe, entspricht 5 Musikvereins-Proben!) konnte durch die erfreuliche Teilnehmerzahl und die ausgewogene und motivierte Besetzung das erarbeitete Programm von 5 Musikstücken (u.a. Berts Marsch, The Great Steamboat Race, Puttin' on the Ritz, Piratentanz, Tie a yellow ribbon, Muppet Show) beim Jahreskonzert des Kreismusikverbandes am 29.03.2009 in der Sport- und Kulturhalle Wallmerod mit hoher Qualität präsentiert werden. Wer dabei war, kann bestätigen, mit welcher Motivation und mit wie viel Spaß es in der geringen Zeit gelungen ist, das Programm zu erarbeiten. Besonderer Dank gilt dem Dozenten für die Registerproben Jörg Stäcker. Ich hoffe, dass die Teilnehmerzahlen beim Kreisorchester in den nächsten Jahren konstant bleiben werden, um das Angebot aufrecht erhalten zu können. Ich denke auch, die zeitliche Orientierung des Wochenendes auf einen Samstag Mittag bis Sonntag Nachmittag lässt dieses Angebot für viele Musiker/innen interessant und zeitlich machbar erscheinen.

Zu 2. Vom 13. – 15.03.2009 fand das Orchesterwochenende des „Sinfonischen Blasorchesters Westerwald“ für alle Musiker/innen, die Oberstufenliteratur spielen können und wollen, in der Jugendherberge Bad Marienberg statt. Im Gegensatz zu 2005, als nur sehr wenige Anmeldungen vorlagen, ist bereits 2006, 2007 und auch 2008 die Teilnehmerzahl erfreulicherweise wieder gestiegen, so dass die Durchführung garantiert werden konnte. Als Gastdirigent konnte Herr Kevin Houben aus Belgien gewonnen werden, der sowohl mit seinen eigenen Kompositionen als auch durch fachliche und menschliche Qualität überzeugte und mit einem ansprechenden musikalischen Programm ein hervorragendes Wochenende und Konzert gelingen ließ. Der Auftritt am Jahreskonzert des Kreismusikverbandes am 29.03.2009 in der Sport- und Kulturhalle Wallmerod konnte wieder als Erfolg verbucht werden. Ich danke allen, die die Organisation mit unterstützt haben.



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDBV

Im kommenden Jahr werden wir wieder einen auswärtigen Gastdirigenten haben, falls eine für ein sinfonisches Blasorchester ausreichende Besetzung (mind. 40 Musiker) frühzeitig, d. h. bis zum Anmeldeschluss 31.12.2009, zustande kommt.

Ich bitte daher wie schon im vergangenen Jahr alle Vorsitzenden der Vereine darum, die Ausschreibung des Wochenendes in den Proben bekannt zu geben. Mir ist bekannt und bewusst, dass die Musiker/innen bereits im eigenen Verein terminlich stark eingebunden sind, so dass mancher Verein über das Fehlen von Musiker/innen durch die Teilnahme am SBO Westerwald nicht begeistert ist. Dennoch sollten die Musikvereine daran interessiert sein, dass es ein Sinfonisches Blasorchester Westerwald gibt und auch in Zukunft geben wird, um leistungsbereiten jungen Musiker/innen eine Möglichkeit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Allen Orchestern sollte daran gelegen sein, ihre eigene Qualität durch gut aus- und weitergebildete junge Musiker/innen zu verbessern, die darüber hinaus ggfs. auch als Registerführer, Ausbilder, Vizedirigent usw. im Verein zur Verfügung stehen.

Im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz ist der Kreismusikverband Westerwald bei der Teilnehmerzahl der D-Lehrgängen weit führend. Es sollte also doch auch möglich sein, aus über 50 Mitgliedsvereinen des Kreismusikverbandes ein mindestens 50-köpfiges Sinfonisches Blasorchester pro Jahr auf die Beine zu stellen, welches als Aushängeschild fungieren kann.

Zu 3. Im Jahr 2009 wurde von den Kreisen Westerwald, Altenkirchen und Neuwied gemeinsam ein Westerwälder Bläsersommer veranstaltet. Dies war der dritte Bläsersommer seit 2006 und der erste kreisübergreifende. Ursprünglich wurde der Bläsersommer ins Leben gerufen, um den hohen Stellenwert der Blasorchester im Westerwald zu präsentieren. Das erste Konzept sah auch eine starke Mitwirkung der Musikvereine vor. Mittlerweile verstärkt sich jedoch der Eindruck, dass sich diese Veranstaltungsreihe mehr und mehr von ihrem Ursprung und damit auch von der Basis löst und sich als eigene Hoch-Kultur-Reihe etabliert. Im Rahmen des diesjährigen Westerwälder Bläsersommers wirkte der Kreismusikverband Westerwald nicht mehr beratend und als Mitglied im Organisationsteam mit. Schriftführer Norbert Diefenthal und Kreismusikleiter Marc Leonardi wurden lediglich für die musikfachliche Planung und Durchführung des Sternmarschs am 26.06.2009 in Linz/Rhein beteiligt. Bei dieser Veranstaltung wirkten vier Orchester des Kreismusikverbandes Westerwald mit: Musikverein Neuhohestein-Schönberg (Platzkonzert), Musikverein Ransbach-Baumbach, Maxsainer Blaskapelle (Sternmarsch), Burgkapelle Hartenfels (Zapfenstreich).

Aus dem Kreis Neuwied wirkten mit: Musikverein Westerwaldklänge Asbacher Land (Platzkonzert), Blasorchester Maischeid-Stebach, Musikverein Blocker Musikanten, Spielmannszug Fernthal (Sternmarsch).

Aus dem Kreis Altenkirchen wirkten mit: Musikverein Wehbach (Platzkonzert) Musikvereinigung Birken-Honigssessen, Jugendblasorchester Mehrbachtal, Bollnbacher Musikverein Herdorf e.V. (Sternmarsch).

Aufgrund des schlechten Wetters war die Besucherzahl nicht so hoch wie in den vergangenen Jahren. Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Gestaltung mit Einmarsch der zehn Orchester auf dem Marktplatz in Linz, mit den Vortragsstücken, dem Gemeinschaftsorchester, dem Zapfenstreich und des insgesamt reibungslosen Ablaufs war diese Veranstaltung dennoch die mit am besten besuchte und somit mit eine der erfolgreichsten im Westerwälder Bläsersommer 2009.



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDBV

Für 2010 ist wiederum ein Bläsersommer geplant, vermutlich wieder kreisübergreifend für die Kreise Westerwald, Neuwied und Altenkirchen. Ob und in welcher Form der Kreismusikverband Westerwald hieran teilnimmt steht noch nicht fest. Dies hängt auch vom Interesse der Mitgliedsvereine an einer derartigen Veranstaltungsreihe ab.

Grundsätzlich ist der Westerwälder Bläsersommer meiner Meinung nach ein gute Sache. Damit existiert wenigstens eine Plattform für die Musikvereine bzw. deren Kunstform außerhalb des Verbandes und außerhalb der eigenen Gemeinde bzw. der eigenen Auftritte. Diese Plattform sollte genutzt werden und die Vereine sollten mit dem Verband darauf drängen, dass sie stärker nach ihren Zwecken und Bedürfnissen gestaltet wird, um eine stärkere Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Der Bläsersommer wurde immerhin ins Leben gerufen, um den hohen Stellenwert der Blasorchester im Westerwald zu präsentieren. Es stellen sich jedoch einige kritische Fragen:

- Wie kann die Plattform „Westerwälder Bläsersommer“ gestaltet und entsprechend zum Vorteile der Vereine genutzt werden?
- Wie können bzw. wollen sich die Vereine stärker einbringen?
- Was bleibt davon bei zur Zeit einer einzigen Veranstaltung der Amateur-Orchester, die ja noch am besten besucht, aber am schlechtesten bezahlt ist, gegenüber mehreren Veranstaltungen mit Profi-Ensembles, die schlecht besucht und gut bezahlt sind?
- Die Politik muss sich auch fragen, ob eine reine Hochkultur-Förderung, wie sie jetzt im Kultursommer Rheinland-Pfalz vorgenommen wird, der Weisheit letzter Schluss sein kann.
-

Zu 4. Im Jahr 2008 legten 136 Musiker/-innen die D1-, 58 Teilnehmer die D2- und 23 die D3-Prüfung ab. Im Jahr 2009 sind die Anmeldezahlen erstmals seit 2002 wieder unter 200 Personen gesunken: 91 Teilnehmer wurden für den D1-, 42 für den D2 und 23 für den D3-Lehrgang gemeldet. Die demographische Entwicklung (Geburtenrückgang) scheint sich damit auch auf uns niederzuschlagen. Wie in den vergangenen Jahren haben der Fachleiter für Blasmusik, Herrn Jörg Stäcker, und ich als Kreismusikleiter auch in diesem Jahr wieder die D-Lehrgänge komplett organisiert, u. a. allgemeine Organisation, Ausschreibung, Theoriegruppeneinteilung, Hefte-, Urkunden- und Ausweisbeschaffung, Dozenten- und Notenbeschaffung, Praxisgruppeneinteilung, etc. liegen. Wie schon in den vergangenen Jahren muss jedoch noch einmal erwähnt werden, dass es aufgrund des sehr umfangreichen Organisationsaufwandes bei auch nur 150 Teilnehmern (Datenbankpflege, Listenerstellung für Gruppeneinteilung, Meldungen an den Landesverband, Dozentenbeschaffung, Urkundendruck, Noten etc.) in Zukunft nur noch schriftliche Abmeldungen bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn akzeptiert werden. Weiterhin ist nicht möglich, kurzfristig ausgefallene Teilnehmer durch andere Teilnehmer zu ersetzen bzw. den Lehrgang zu Beginn noch zu wechseln (z. B. von D1 nach D2). Ich bitte hierfür noch einmal ausdrücklich um Verständnis.

Anbei eine Statistik der Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre.



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDBV

Jahr	Teilnehmer_D1	Teilnehmer_D2	Teilnehmer_D3	Summe_Teilnehmer
1995	94	66	47	207
1996	107	60	31	198
1997	85	54	27	166
1998	139	53	19	211
1999	128	75	25	228
2000	102	63	26	191
2001	128	66	39	233
2002	96	66	16	178
2003	102	68	35	205
2004	129	57	33	219
2005	157	86	32	275
2006	140	69	26	235
2007	108	88	28	224
2008	136	58	23	217
2009	91	41	23	155

Tabelle 1: Statistik_Summe_Teilnehmer_D123_pro_Jahr

Da die Instrumentalworkshops im Rahmen des Westerwälder Bläuersommers nur mäßig besucht waren, wurden vom Kreismusikverband in 2009 keine Workshops angeboten. Ob im kommenden Jahr weitere Instrumental- und Atemschulungen angeboten werden ist noch offen, da noch nicht feststeht, ob es wieder einen Bläuersommer mit Workshops geben wird, der dies dann abdecken würde. Wünsche nach Schulungsangeboten mögen die Vereine bitte dennoch an den Kreismusikleiter richten, um entsprechende Angebote machen zu können.

Frickhofen, den 13.11.2009

Der Kreismusikleiter

(gez. Marc Leonardi)